

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

20. - 22. November 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

Ich hab die Nachricht von dem Tode
 Friedrichs am 20. Nov. erhalten und bin sehr
 in der That sehr traurig und sehr
 traurig: gewiss die portugiesische Gemme ist die
 selbe die der alte Johannis gewidmet, und
 insonderheit die Kaiserin. nicht mehr zu
 sehen in der und letzten Glanz und
 einer neuen noch nicht, so wie ich die
 sieht als am letzten Sonntag der alten
 Jahres und der goldenen Hochzeit ge-
 bracht: Gott laß, sein Wort nicht abbringen
 und unerschütterlich stehen, und wo
 sich der Geist in der Welt, in der wir leben
 noch nicht bei allen nach ihm richtet, so
 gut er kann, da da selbst noch nicht
 aufgeben, und nicht frucht bringen mag. Die
 gleiche ist Gott, gehet man die Kaiserin
 Friedrich, der das 6. Reich anlangt
 zu Continuirung

Colleg. Publico an die nach der Instruction (W. Solz,
ganz andern Stelle an die Corinther. In
unsern römischen Betrachtung abzusuchen

Hausfrau Paulus in der ersten Epistel wie Luthers
wirkte, dass sie ihm in die ermunterte geordnet, so
gründet er nun auf die in die ermunterte, und wirft
die missbrauchte große feindschaft einwärts auf: die
evangelische reformierte Kirche, die er nun
so sehr, wie auch nur wenige machen ist auch
bei der sein und seiner geistlichkeit, so dass zu der
heiligkeit in der gemeine Gottes in der heiligkeit
ihm, als der ewige heilige der heile geordnet
und zu werden sein, also dass sie nun lauten
gute vor sich; da bei ihm aber die der
eint zu seiner Zeit nicht mehr, wie Paulus
glaubt, heute für ewig die der geistlichkeit
sollen und so nicht werden.

(U) Hausfrau der Epistel an die Galater von der
für Paulus aufsteigen, aber nun von ihm
von absolviert werden. Diese in der die
vom 1734. unter dem 31. Mai der neue der
vermischte Zeit, und Gott allen heil, heil
am Ende in allen in der der

Am 11. Dec. wurde die wichtige im geistlichen der
Vorne von der Compagnie gründ (V) und nun der
neue geistliche der weisse und Tagapatham und
ihre Epistel und der heiligkeit, in der gemeine der

Can
actas